

2.2.39 *Campbell 1955:*²²⁹⁹ (Ziel: Campbell1955A)

1. *Campbell* hat auf die in gewissen Bereichen intakten Beziehungen zwischen der relativen Chronologie in den paulinischen Briefen und in der Apostelgeschichte hingewiesen und W.G. *Kümmel* hat dies mE mit Recht festgehalten.²³⁰⁰

1.1 *Campbell* hat versucht, in der relativen Chronologie aus den paulinischen Briefen die Reihenfolge der Ereignisse a) seit der Berufung, b) auf der 2. und c) auf der 3. MR mit der relativen Reihenfolge der Ereignisse aufgrund der Apostelgeschichte zu vergleichen.²³⁰¹

471 Campbell 1955 S. 82

1.2 *Kümmel* 1963, S. 177, urteilte über seine Ergebnisse: "Aber *Campbell* hat überzeugend nachgewiesen, daß die aus den Plsbr.n zu erschließende Reihenfolge der paulinischen Missionstätigkeit so ausgezeichnet mit den Angaben der Apg. übereinstimmt, daß wir allen Grund haben, die relative Chronologie der Wirksamkeit des Paulus der Kombination beider Quellen zu entnehmen."

Missionsstationen Pauli (1) The autobiographical section of Galatians	
Damascus	Gal 1,17
Arabia	Gal 1,17
Damascus	Gal 1,17
Jerusalem	Gal 1,18
Syria and Cilicia	Gal 1,21
Jerusalem	Gal 2,1
Antioch	Gal 2,11

1.3 Man kann und darf Lukas nicht nur Vorwürfe machen. Lukas hat nicht nur das Wirken und die Theologie des Paulus teilweise redaktionell verzerrt, sondern er hat teilweise auch ausgezeichnete Quellen oder Traditionen getreu überliefert, die sich an den authentischen Paulinen teilweise kontrollieren lassen, teilweise mit ihnen übereinstimmen oder ihre Angaben ergänzen. Auf diese Weise lassen sich die überkommenen Reste der Ereignisse a) nach seiner Bekehrung b) der 2. und c) der 3. MR in eine relative Chronologie bringen. *Campbell's* Beobachtungen sind mE in dem Kommentar von *Weiser* 1981, 1985 zur Apg bestätigt worden.

1.4 Später haben *Marxsen* 1963, *Georgi* 1965, *Bornkamm* 1969, *Suhl* 1975, *Becker* 1989 und *Lohse* vor allem die paulinischen Angaben über die Sammlung einer Kollekte für die Armen und Heiligen in Jerusalem zur Erstellung einer relativen Chronologie für die 3. MR benutzt. Aber ohne die Angaben der Apg hingen ihre exegetischen Beobachtungen und Entdeckungen ohne chronologische Beziehung in der Luft.

473 Campbell 1955 S. 83

472 Campbell 1955 S. 84

2. *Campbell* setzt sich in seinem Aufsatz mit *Riddle* 1940²³⁰² und mit *Knox* 1950 auseinander.²³⁰³
(Ziel: "Knox1")

Missionsstationen Pauli (2) Erste Mission in Europa	
Philippi	1Th 2,1.2
Macedonia	2Kor 11,7-9
Thessalonica	Phil 4,15.16
Athens	1Th 3,1-3a
Corinth	2Kor 11,7-9

Missionsstationen Pauli (3) Ende der Kollektenreise	
Galatia	1Kor 16,1-4
Ephesus	1Kor 16,8.9
Troas	2Kor 2,12
Macedonia	2Kor 8+9
Corinth	2Kor 9,2.4
Jerusalem	Röm 15,18-20
Rome	Röm 15,22-25

2.1 *Riddle* wollte die 14 Jahre von Gal 2,1 mit den 14 Jahren von 2Kor 12,2 identifizieren. In seiner Chronologie verkürzt sich der Zeitraum von der Berufung Sauli/Pauli bis zur Abfassung des 2. Korintherbriefes am Ende der 3. MR auf nur 14 Jahre, so daß auch noch der größte Teil der 3. MR in die 14 Jahre von Gal 2,1; 2Kor 12,2 fällt. Rechnet man für den Zeitraum von der Abfassung des

²²⁹⁹ *Campbell*, Thomas H.: Paul's "Missionary Journeys" as Reflected in His Letters. JBL (Journal of Biblical Literature) 74, Philadelphia 1955, 80-87. (Ziel: "1955CaA")

²³⁰⁰ Vgl *Kümmel*, Einleitung 1963, 177 (und meine Besprechung der von ihm benutzten Chronologie u. S. 987 - 993).

²³⁰¹ Es findet sich bei *Campbell* keine einzige absolute Jahreszahl der christlichen Ära. Mit einer gewissen methodischen Strenge ist er nur an der Reihenfolge der Ereignisse bzw an der Reihenfolge der Orte, die Pl aufgesucht hat, interessiert. Das habe ich sonst bei keinem Autor einer Pl-Chronologie gefunden. Hierin ist *Campbell* bis heute (2001 nC) unübertroffen. - Bei *Ramsay*, *Steinmann*, *Riepl*, *Deißmann*, *Jewett*, *Riesner* und *Wolter* werden aus Reisewegen und der abgeschätzten Aufenthaltsdauern an bestimmten Orten zeitliche Abstands- und Dauerangaben der relativen, quantitativen Chronologie. *Campbell* bleibt methodisch noch auf einer grundlegenden Stufe stehen: Er beobachtet nur Aufenthaltsorte und Missionsstationen und bestimmt ihre relative Reihenfolge, ohne die Fragen der relativen, quantitativen und die Fragen der absoluten Chronologie zu behandeln. Vgl zur speziellen Methode, aus Ortsangaben, Entfernungangaben und Reisewegen chronologische Äquivalente abzuleiten S. 684, 852 A 1813, 2301. Vgl zu den Methodenfragen auch S. ? A ?, S. 606 A 1623, S. 639, 659 A 1695, 1757 und S. 733, 737, 744, 827, 852, 857, 862, 873, 905, 914 A 1967, 1981, 1996, 2234, 2301, 2314, 2340, 2386, 2519, 2542, 2544. (Ziel: "Orte#Wege")

²³⁰² *Riddle*, Donald W.: Paul, Man of Conflict, Nashville 1940, bes Appendix S. 201-211.

²³⁰³ *Knox*, John: Chapters in a Life of Paul, New York und Nashville 1950.

2Kor bis zum Ende der 3. MR ein Jahr, so dauert die gesamte Wirksamkeit Pauli von seiner Berufung bis zu seiner Verhaftung in Jerusalem $14 + 1 = 15$ Jahre. Das ist in bezug auf die Dauer der Wirksamkeit Pauli das absolute Minimum, eine kürzere Dauer hat nie wieder jemand angenommen.²³⁰⁴

2.2 *Knox* hat wie zB *Wieseler* und einige andere Nachfolger die 2. JR Pauli (Gal 2,1) mit der 4. JR in der Apg (18, 22) identifiziert. Dadurch fallen die sog 1. und 2. MR in die 14 Jahre von Gal 1,21; 2,1. Hinter das ApoKon (Gal 2,1-10) fällt bei ihm nur die sog 3. MR. Auf diese Weise ist ihm die übliche Zahl und Numerierung der Missionsreisen Pauli fragwürdig geworden (1950, S. 41-42): "If you had stopped Paul on the streets of Ephesus and said to him 'Paul, which of your missionary journeys are you on now?' he would have looked at you blankly without the remotest idea of what was in your mind." Diese ironische Frage hat 50 Jahre lang (1950-2001) dazu geführt, daß wir in der paulinischen Chronologie nur noch mit schlechtem Gewissen von der 1., 2. und 3. MR Pauli gesprochen haben.

2.3 *Campbell* hat vor allem die Folgen der Gleichsetzung von Gal 2,1 mit Apg 18,22 kritisiert (S. 82). "... *Knox* assumes a missionary career extending into Galatia, Macedonia, Achaja, and Asia, whereas Paul mentions only Syria and Cilicia."²³⁰⁵ Bei *Knox* befindet sich Paulus gemäß seinem Schwur in Gal 1,20 nur in Vers 15-19 in der Verpflichtung, die Wahrheit zu sagen, aber nicht mehr in Vers 21. Daher könnte er es sich erlauben, mit Syrien und Kilikien in Vers 21 nur abgekürzt die halbe Wahrheit zu sagen, denn nach der ganzen geschichtlichen Wahrheit, wie *Knox* sie versteht, hätte er in den 14 Jahren von Gal 2,1 nicht nur Syrien und Kilikien, sondern auch Pamphylien, Pisidien, Lykaonien, Galatien, Phrygien, Mazedonien, Achaja und Asien besucht. *Campbell* hält dies nicht für beweiskräftig (S. 82): "If we are to hold Paul to rigid account to tell us of all his movements, it would seem that any assumption that he went west of Cilicia during the 'fourteen years' goes beyond the evidence."

2.4 Wenn *Campbell* die Gleichsetzung von Gal 2,1 mit Apg 18,22 zurückweist, für welche Gleichsetzung tritt er ein? S. 85: "There is the possibility, too, that Acts has too many visits to Jerusalem, and that Paul's second visit, referred to in Gal 2,1-10, is to be identified with the visit mentioned in Acts 11,²³⁰⁶ of which the more elaborate account in Acts 15, which included the account of the 'decrees,' may be a doublet."

3. Der Vergleich zwischen Paulus und der Apg und die Erfassung der relativen Chronologie in den paulinischen Briefen: *Campbell* bildet drei Abschnitte.

3.1 Der erste Abschnitt umfaßt die Zeit von der Berufung bis zum Streit mit Petrus. Als Quelle benutzt er die autobiographischen Angaben Pauli in Gal 1 und 2. Er kommt zu folgendem Ergebnis (S. 82): "The fact that Paul 'returned' from Arabia to Damascus implies that his conversion took place in or near that city [sc. = Damascus!]. From that point, if we follow Paul's own narrative, the places visited are Arabia, Damascus

²³⁰⁴ Dies ist nicht das einzige Argument gegen die Hypothese von *Riddle*. Wenn er die jeweils 14 Jahre von Gal 2,1 und 2Kor 12,2 identifizieren möchte, dann müßte auch an beiden Stellen, an denen Paulus die 14 Jahre anführt, der jeweilige terminus a quo und der jeweilige terminus ad quem gleich sein. Das läßt sich aber nicht durchführen. 1) Wenn die 14 Jahre von Gal 2,1 bei der von *Jewett* so energisch geforderten Nachordnung der Zeiträume ab der Flucht aus Damaskus bzw ab dem 1. Jerusalembesuch Pauli datieren, dann läßt sich die Entrückung in den siebenten Himmel sowie nicht mehr mit der Christusvision bei der Berufung gleichsetzen. Dann müßte man schon - das wäre die Version B - annehmen, daß Paulus bei seinem ersten Aufenthalt in Jerusalem, drei Jahre nach seiner Berufungsvision, im Jerusalemer Tempel in den siebenten Himmel entrückt worden sei. Dann hätte man aber die behauptete Identität der Berufungsvision mit der Entrückung in den siebenten Himmel aufgeben. Außerdem wäre dann die gesamte Zeit der Wirksamkeit von $14 + 1 = 15$ auf $3 + 14 + 1 = 18$ Jahre angewachsen. - 2) Blicken wir jetzt auf das jeweilige Ende der 14 Jahre: a) Nach Gal 2,1-10 folgte nach den 14 Jahren in Syrien und Kilikien die 2. Jerusalemreise Pauli und das Apostelkonzil in Jerusalem. b) Nach 2Kor 12,2 blickt Paulus, während er den Tränenbrief 2Kor 10-13 schreibt, zurück. Vor 14 Jahren wurde er in den siebenten Himmel entrückt bzw umgekehrt: 14 Jahre später nach der Entrückung in den siebenten Himmel schreibt er den Tränenbrief. Also müßten, will man die 14 Jahre jeweils identifizieren, das Apostelkonzil Gal 2,1-10 und die Abfassung des Tränenbriefes gleichzeitig gewesen sein. ME Unhaltbar. Vgl zu 2Kor 12,2 auch S. 853, 1223 A 2304, 3419.

²³⁰⁵ Bei *Knox* folgt nach dem ApoKon nur noch die Dauer der 3. MR, die er wie *Ramsay* auf 5 Jahre bestimmt. Von der Berufung vor Damaskus bis zur Verhaftung in Jerusalem vergehen $14 + 5 = 19$ Jahre, das sind 4 Jahre mehr als bei *Riddle*, aber 8 Jahre weniger als im Paradigma der Frühdatierung.

²³⁰⁶ Vgl zur Grundgleichung »2.JR = Gal 2,1 = Apg 11,30 = ApoKon« das Autorenregister S. ? Textbox Nr. ? (bei m. Bespr. v. *Jewett* 1982) und die Anmerkungen S. 644, 773, 853, 896, 906, 911, 914, 946 A 1714, 2116, 2306, 2489, 2523, 2539, 2544, 2649 u. S. 947, 980, 1129 A 2654, 2722, 3161.

(1,17), Jerusalem (1,18), Syria and Cilicia (1,21), Jerusalem (2,1), and Antioch (2,11).²³⁰⁷ This covers a period of fourteen (or more) years."²³⁰⁸

3.2 Der zweite Abschnitt umfaßt nicht die ganze Zeit der sog 2. MR, sondern nur die Zeit der Mission in Europa (Philippi, Thessalonich, Athen, Korinth), die sich aufgrund bestimmter Abschnitte in den paulinischen Briefen rekonstruieren läßt (Phil 4,15.16; 1Th 2,17,18; 3,1-3a; 2Kor 11,7-9). *Campbell* kommt zu folgendem Ergebnis (S.83): "This establishes the fact that churches had been formed in Macedonia before Paul preached in Corinth. For this period in Paul's career we therefore have the following sequence: Philippi, Thessalonica, Athens, Corinth."²³⁰⁹

3.3 Der dritte Abschnitt umfaßt die Zeit des Aufenthaltes in Ephesus und den letzten Abschnitt der 3. MR, in dem Paulus von Ephesus über Troas nach Philippi reist, von dort nach Korinth, auf dem Landweg wieder zurück nach Philippi, dort das Fest der ungesäuerten Brote feiert und nach dem Fest in 42 Tagen hauptsächlich auf dem Seeweg von Neapolis nach Jerusalem reist. *Campbell* benutzt hier die Angaben der Briefe über die Kollekte für die Armen und Heiligen in Jerusalem (1Kor 16,1-4.8-9; 2Kor 1,8; 8-9; 2,12; Röm 15,18-20.22-25). Er kommt zu folgendem Ergebnis (S. 84): "Granted that his final visit to Corinth, his journey to Jerusalem, and his visit to Rome, as well as his contemplated journey to Spain, are in the realm of intention rather than of accomplished fact, we may piece together the following order of places which Paul visited, or intended to visit, after leaving Ephesus."²³¹⁰ Troas, Macedonia, Corinth, Jerusalem, Rome."²³¹¹

4. In dem nächsten Kapitel seines Aufsatzes vergleicht *Campbell* dieses Ergebnis, erhoben aus den Pl-Briefen, mit den Missionsstationen, die die Apg bietet, und stellt zu den drei Zeitabschnitten die Unterschiede fest (S. 84): "It is true there are certain discrepancies remaining."

4.1 Bei dem ersten Abschnitt, die Zeit nach der Berufung betreffend, stellt er fest, daß die Apg die Missionspredigt in der Arabia und die Rückkehr nach Damaskus nicht erwähnt. Auf der anderen Seite nennt Pl nicht die Missionspredigt in Jerusalem (Apg 9,26-30), allerdings könnte man aus Röm 15,19 schließen, daß er seine Wirksamkeit bzw seine Missionspredigt in Jerusalem begonnen hätte (S.85): "It should be remembered, however, that Paul claims in Rom 15,19 to have preached the gospel 'from Jerusalem and as far round as Illyricum.'"

4.2 Bei dem zweiten Abschnitt, die 2. MR betreffend, erwähnt Pl weder den Besuch in Beröa, noch in Kenchrea und Ephesus, die dem ersten Besuch in Korinth folgen. Und er erwähnt nicht die Rückkehr nach Antiochia (über Jerusalem, wobei die Zwischenstation in Jerusalem unter starkem

²³⁰⁷ Vgl die tabellarische Darstellung der Missionsstationen S. 852 Textbox Nr. 471.

²³⁰⁸ ME umfaßt diese Periode bis zum ApoKon Gal 2,1ff unter der Bedingung der Nachordnung der beiden Zeiträume in Gal 1,18 und 2,1 nicht möglicherweise, sondern auf jeden Fall mehr als 14 Jahre, nämlich 2 ("3") + 13 ("14") = 15 Jahre. Da aber Paulus und Barnabas nach der 1. MR zurückkommend die antiochenische Gemeinde wegen der abgebrochenen Tischgemeinschaft zwischen Judenchristen und Heidenchristen in Verwirrung finden, gehören auch noch die 3 ½ - 4 Jahre zwischen dem ApoKon (43 nC) und der Rückkehr von der 1. MR (47 nC) mit zu diesem Zeitraum, der sich so auf 15 + 4 = 19 Jahre erhöht.

²³⁰⁹ Vgl die Darstellung der Missionsstationen S. 852 Textbox Nr. 473. - Aus der kleinasiatischen Zeit der 2. MR (1 ½) haben wir keine paulinischen Zeugnisse, es sei denn, wir gehen mit der Apg (16,6) davon aus, daß Pl in dieser Zeit die Gemeinden von Galatien gegründet hat und daß die Existenz des Galaterbrief den Aufenthalt Pauli in Galatien vor der Europamission belegt. Ca ½ Jahr dauerte die Anreise durch die ehemals missionierten Gebiete und Gemeinden in Syrien, Kilikien, Lykaonien und Pisidien. Ca 1 Jahr dauerte die Mission in Galatien, Phrygien, Bithynien, Mysien (Troas). Wiederum ca 1 Jahr dauerte die Mission in Macedonien, Illyrien, Griechenland (Beröa, Athen), ehe Paulus nach Korinth kam und dort 1 ½ Jahre blieb. - Die Fragen der quantitativen, relativen Chronologie, die Frage nach der Größe und Länge der aufeinander folgenden Zeiträume, hat *Campbell* nicht behandelt, und diese Begrenzung war wohl methodisch für die Erzielung seines Ergebnisses und für die Wirkung seines Aufsatzes auch gut so. Vgl zur weiterführenden Berechnung und Abschätzung der Dauer der 2. MR den Exkurs S. 1099 - 1115 (im Anhang zu m. Bespr. v. *Suhl* 1975).

²³¹⁰ Es heißt in 1Kor 16,1: "Was aber die Sammlung für die Heiligen angeht: wie ich für die Gemeinden in Galatien angeordnet habe, so sollt auch ihr tun!" Ich entnehme daraus, daß Pl irgendwann bevor er den 1.Korintherbrief in Ephesus schrieb, in Galatien war. Bzw: wenn Pl die Kollekte in Galatien angeordnet hat, bevor er den 1Kor schrieb, dann muß er auch die Gemeinde von Galatien irgendwann vor seinem Aufenthalt in Ephesus gegründet haben. In der relativen Chronologie der Missionsstationen würde ich *Campbell's* Stationenverzeichnis um die Station 'Galatia' vor seiner ersten Station 'Ephesus' erweitern wollen.

²³¹¹ Vgl S. 852 Textbox Nr. 472.

historischem Zweifel steht).

4.3 Bei dem dritten Zeitabschnitt, die Kollektensammlung auf der 3. MR betreffend, erwähnt Lukas in der Apg (20,1) nicht den Besuch in Troas, als Pl von Ephesus nach Mazedonien reist. Pl nennt nicht den Anschlag, den die Juden in Korinth gegen ihn planen. Aber Röm 15,30-32 würde damit in einer verdeckten Übereinstimmung stehen (S. 85): "Rom 15,30-32 testifies that Paul did have a premonition that his visit to Jerusalem would be fraught with danger."

4.4 Das Hauptergebnis des Vergleichs möchte ich in folgendem, von *Campbell* erarbeiteten Urteil erblicken, nämlich daß ungefähre Übereinstimmung zwischen der Darstellung des Paulus in seinen Briefen und der von Luk in der Apg bestünde und daß davon durchaus die Glaubwürdigkeit und Vertrauenswürdigkeit der Apg betroffen wäre (S. 86): "The correspondences between the two sources are such as one would expect from two reliable, but independent sources, while the differences, though not to be ignored, are not such as to affect the general credibility of Acts."

4.5 Der größte Unterschied zwischen der relativen Chronologie, erhoben aus den paulinischen Briefen, und der relativen Chronologie, erhoben aus der Apostelgeschichte bzw die größte geschichtliche und chronologische Lücke betrifft *Campbells* Meinung nach²³¹² die relative zeitliche Stellung der Mission Pauli in Galatien (S. 86): "But Paul's letters alone give us no definite clue for dating the Galatian mission." *Campbell* löst diese Schwierigkeit aufgrund der Übereinstimmung in den Hauptlinien der beiden Autoren (S. 86: "...the general outline of Paul's missionary career as found in Acts is essentially in harmony with that which may be derived from his letters." ebd): "If Acts gives a reliable report of the progress of Paul's missionary work in Macedonia, Achaia, and Asia, are we not justified in assuming that it may give us an equally reliable report of his work in Galatia?" Allerdings möchte ich etwas einschränken: Wenn Lukas Galatien ausdrücklich in Apg 16,6 und 18,23 erwähnt, und diese Belege werden mit *Campbells* Resultat als vertrauenswürdig angesehen, dann scheint mir die Aussicht, daß der südgalatischen Hypothese das gleiche Vertrauen entgegengebracht werden könnte, doch eher gering. Also: Wenn Lukas im großen Ganzen ein vertrauenswürdiges Bild der paulinischen Missionsstationen wiedergibt, dann dürfte man auch seiner zeitlichen Stellung der paulinischen Mission in Galatien auf der sog. 2. und 3. MR vertrauen.

5. Meine Kritik an *Campbell* betrifft nicht seine Ausarbeitung der Generallinie von Pauli Missionswerk, sondern folgende Einzelheiten:

5.1 Die Zahl der Jerusalemreisen Pauli in der Apg. Er stellt in seiner tabellarischen Übersicht derer fünf dar, ich meine zB mit *Bultmann* 1930 und *Knox* 1950, daß nur drei historisch (Apg 9,26; 11,30; 21,15-17), aber zwei (Apg 15,2-4; 18,22) unhistorisch sind.

5.2 Den Ausdruck "South Galatia" (zweimal in seiner Tabelle S. 87) würde ich nicht verwenden, denn er findet sich in der Apg nicht; statt dessen könnte man auf die geographischen Angaben zurückgreifen, die die Apg bietet: Pamphylien (13,13; 14,24), Antiochia in Pisidien (13,14; 14,24), Ikonion (13,15; 14,21), Lykaonien (14,6), Lystra (14,6.8ff.21) und Derbe (14,6.20). Auch in 16,1-5 lese ich nicht "South Galatia", sondern Derbe, Lystra (16,1), Lystra, Ikonion (16,2). Zusammen mit seinem Vorgänger W. M. *Ramsay* scheint *Campbell* ein Anhänger der südgalatischen Hypothese gewesen zu sein; aber diese ist ein Interpretament, sie wird durch den Text der Apg nicht direkt belegt.

²³¹² Meiner Meinung nach besteht auch hinsichtlich der **Bezeugung der 1. MR in den echten Paulinen** eine nicht zuleugnende, ziemlich große Beleglücke. Es gibt allerdings zwei Ausnahmen: a) Im deuteropaulinischen 2Tim 3,11 spricht der Verfasser von den Leiden Pauli in Antiochia, Ikonion und Lystra. b) Wir hören öfteren in den echten Paulinen, daß Pl von seinem Mitarbeiter Timotheus spricht. Nach Apg 16,1 stammte Timotheus aus Lystra, war der Sohn einer Jüdin und eines Griechen. Paulus wird ihn auf der sog 1. MR für Jesus Christus gewonnen haben. - Auch wenn Paulus die Missionsstationen der 1. MR und die dort gegründeten Gemeinden in den echten Paulus-Briefen nicht direkt erwähnt, reicht dieses argumentum e silentio mE nicht aus, die Historizität der 1. MR zu bestreiten.

5.3 Dem Streit in Antiochia (Gal 2,11ff) 474 Campbell 1955, S. 87

würde ich nicht Apg 15,30-35, sondern die Reste dieses Streites (nur noch mit Barnabas) Apg 15,37-39 gegenüberstellen.

5.4 Zwischen den Stationen Beröa und Athen würde ich mit Röm 15,19 bzw mit *Suhl* 1975 die Reise Pauli nach Illyrien und den (gescheiterten) Versuch einschieben, schon früher die Gemeinde von Rom zu besuchen (den Lukas in der Apg ausgelassen hat).

5.5 Das Treffen in Milet (Apg 20,17-35) mit den Presbytern aus Ephesus auf der Seereise von Troas nach Tyrus/Ptolemais, vor allem die Rede Pauli, halte ich für eine lukanische redaktionelle Komposition, bei der er natürlich auch historische Traditionen verarbeitet hat (zB der Tod Pauli in Rom!); aber der Aufenthalt in Milet und das Treffen mit den Presbytern dort ist mE nicht historisch.

5.6 *Campbell* kann *Knox* zugestehen, daß sich in der Apg "certain tendencies" beobachten liessen, zB (S. 81)"such as (a) an emphasis on the role of Jerusalem as the beginning and recognized center of the church of the apostolic period...". Stattdessen würde ich gerne vertreten, daß geschichtlich nicht Jerusalem sondern Antiochia Ausgangs- und Endpunkt der paulinischen Missionsreisen war und daß Paulus auch am Ende der 3. MR ursprünglich erst nach Syrien reisen wollte (= Antiochia), aber durch jüdische Nachstellungen daran gehindert wurde (Apg 20,3). So fiel am Ende der 3. MR der beabsichtigte Besuch in Antiochia aus und Pl

SEQUENCE OF PAUL'S MOVEMENTS from his conversion to his arrival in Rome	
Letters	Acts
Damascus (implied in Gal 1, 17) Arabia (Gal 1, 17) Damascus (Gal 1, 17; see also II Cor 11, 23-33)	Damascus (9,1-25)
(After three years) Jerusalem (Gal 1, 18)	Jerusalem (9,26-29) Caesarea (9,30)
Syria and Cilicia (Gal 1,21)	Tarsus (9,30) Antioch (11,26a)
(After fourteen years) Jerusalem (Gal 2,1)	Jerusalem (11,29-30; 12,25)
(1. MR) ¹	Antioch (13,1-4a) Cyprus (13,4b-12) South Galatia (13,13-14,25) Antioch (14,26-28)
Antioch (Gal 2,11)	Jerusalem (15,1-29) ² Antioch (15,30-35)
(2. MR) ¹ Philippi (I Thess 2,2) Thessalonica (I Thess 2,2; Phil 4,15-16) Athens (I Thess 3,1) Corinth (II Cor 11,7-9)	Syria and Cilicia (15,40-41) South Galatia (16,1-5) Troas (16,8-10) Philippi (16,11-40) Thessalonica (17,1-9) Berea (17,10-14) Athens (17,15-34) Corinth (18,1-18a) (18 months) Cenchrea (18,18b) Ephesus (18,19-21) Caesarea (18,22a) Jerusalem (18,22b) ² Antioch (18,22c)
Ephesus (I Cor 16,8)	Ephesus (19,1-20,1) (Note Paul's intention to visit Macedonia, Achaia, Jerusalem, and Rome, in that order - 19,21) (Two years, three months - 19,8-10; three years - 20,31)
(3. MR) ¹ Troas (II Cor 2,12) Macedonia (II Cor 2,13) Paul is preparing to visit Corinth (II Cor 9,4)	Macedonia (20,1b) Greece (Achaia) (20,2b-3a) (3 months)
Paul prepares to go to Jerusalem (Rom 15,25-27) then	Philippi (20,3b-6a) Troas (20,6b-12) Miletus (20,17-35) Caesarea (21,8-14) Jerusalem (21,15-23,30)
Rome (Rom 15,28-29)	Caesarea (23,33-26,32) Rome (28,14b-31)
Anm ¹ : Zusatz von mir (H.H.). Anm ² : <i>Campbell</i> hält anscheinend alle fünf Jerusalemreisen Pauli für historisch. Ich bezweifle die Historizität der 3. (Apg 15) und der 4. (Apg 18) Jerusalemreise Pauli in der Apg.	

reiste direkt von Philippi nach Jerusalem.²³¹³

6. Abgesehen von den hier beanstandeten Einzelheiten, die zur Ergänzung, Weiterführung und Modifizierung seiner These beitragen können, sind seine dargestellten Beobachtungen, nüchtern auf die relative Reihenfolge der Ereignisse, Reisen und Bewegungen Pauli beschränkt, mE unangreifbar. Mit seinem Aufsatz, methodisch bei der Untersuchung der (echten) Paulus-Briefe einsetzend, hat *Campbell* - wie kein anderer vor ihm - die relative paulinische Chronologie auf eine feste Grundlage gestellt.²³¹⁴ Aber in Deutschland hat dies nur *Kümmel* 1963 erkannt, sonst sehe ich nicht, daß seine Arbeit in der BRD in der Zeit von 1955 - 2001 als chronologisch grundlegend beachtet worden wäre.²³¹⁵ (Ziel: "Campbell1955E")

²³¹³ Pl reiste auf der 1. MR von Antiochia (13,1-4a) über Cypern, Pamphylien, Pisidien und Lykaonien zurück nach Antiochia (14,26). Er reiste auf der 2. MR ebenfalls von Antiochia (15,35) aus über Kleinasien, Europa und Ephesus zurück nach Antiochia (18,22). Auch die 3. MR begann in Antiochia (18,23), führte durch Kleinasien nach Ephesus, von dort über Mazedonien nach Achaja und sollte auch wieder in Syrien (= Antiochia; 20,3) enden. Die Hervorhebung von Jerusalem gehört der lukanisch redaktionellen Schicht an, die durchscheinende, sein Missionswerk gliedernde Bedeutung von Antiochia gehört der älteren, von Lukas zurückgedrängten und veränderten Überlieferungsschicht an. Antiochia war der Vorort der hellenistisch-christlichen Heidenmission, die antiochenische Quelle stammt aus dieser Gemeinde. *Knox* war nach *Campbell* der Auffassung (S. 81), "that the whole Acts conception of three great missionary tours 'represents a later way of seeing and interpreting a career which originally did not appear so at all.'" Insofern, von der gliedernden Bedeutung Antiochias her, hat *Campbell* mit seinem dagegenstehenden, letzten Satz recht (S. 86): "The traditional view of Paul's 'missionary journeys' is not in any essential foreign to the facts." Jenes überlieferte Faktum, daß Antiochia Ausgangs- und Rückkehrpunkt nach jeder Missionsreise war, gehört nicht der lukan. Redaktion ("a later way of seeing and interpreting a career"), sondern der Tradition an. Vgl zu Antiochia auch S. 857, 886, 888, 902, 906, 920 A 2313, 2450, 2459, 2509, 2521, 2560. - Es bleibt von *Campbell* die (weiterführende) Frage nach der relativen Dauer der jeweiligen Missionsreise unbeantwortet. Aber das ist keine Instanz gegen die herausragende Qualität des von ihm hergeleiteten, grundlegenden Ergebnisses.

²³¹⁴ Wie man auf einem guten Fundament sein Haus baut, so kann auf dieser von *Campbell* gelegten Grundlage das Gebäude der Chronologie des apostolischen Zeitalters mit folgenden Möglichkeiten weiter errichtet werden: a) Man kann versuchen, noch etwas genauer die relative Chronologie der 2. Missionsreise und der paulinischen Kollektensammlung am Ende der 3. MR aus den Briefen zu erfassen; das haben zB *Georgi* 1965, *Bornkamm* 1969, *Becker* 1989, *Riesner* 1994 und *Lohse* 1996 unternommen. b) Man kann versuchen, die Frage nach den historisch älteren und vertrauenswürdigen Traditionen in der Apostelgeschichte voranzustreben; das hat mE zB *Weiser* 1981, 1985 in seinem Kommentar zur Apg mit viel Erfolg durchgeführt. c) Man kann die relative Chronologie so weit vorantreiben und die entscheidenden Epochen selektieren, daß als Ergebnis neun für die Paulus-Chronologie entscheidende, zeitlich einander nachgeordnete Epochen gewonnen werden. d) Wie bei einem Stahlhochbau kann an dem tragenden Skelett der entscheidenden Epochen mit Hilfe der relativen quantitativen Chronologie die relative Dauer der zwischen den Epochen liegenden Zeiträume bestimmt werden. Die Zeiträume müssen dabei in der relativen Chronologie so definiert sein, daß sie lückenlos aneinander stoßen. e) Als methodisch letzter Schritt kann dann über einen einzigen Synchronismus mit der feststehenden Chronologie der antiken römischen Kaiserzeit der gesamte Zeitraum der Chronologie des apostolischen Zeitalters und der sie untergliedernden Epochen bestimmt werden. (Ziel: "Methode4")

²³¹⁵ Vgl die Textbox, in der ich seinen tabellarischen Vergleich S. 87 zwischen den echten Paulinen und der Apg, betreffend die Missionsreisen Pauli, versucht habe, darzustellen, S. 856 Nr. 474. (Ziel: "1955CaA")